



Weserstrand

Zukunftsaufgaben



Fachliche Sicht

Ein „Weserstrand“ ist ein attraktives Freizeitangebot, das Platz und einen unmittelbaren Wasserbezug, also ein flaches Ufer braucht. Zu beachten sind außerdem die Strömungsverhältnisse. Wenn ein Zugang zur Weser möglich sein soll, muss der Strand also geschützt liegen. Eine „offizielle“ Badestelle ist aus haftungsrechtlichen Gründen trotzdem schwierig (Aufsicht/Wasserhygiene). Die Nutzung eines Strands geschähe immer auf eigene Gefahr.

Die Weser ist eine Bundeswasserstraße, die in Hameln auch in den natürlich wirkenden Bereichen zumeist stark befestigt ist. Einfach das Ufer „anknabbern“, um die Höhendifferenz auszugleichen, geht nicht. Aktuell gibt es Überlegungen, im Bereich des ehemaligen britischen Wasserübungsplatzes UPNOR einen Weserstrand mit ergänzenden Freizeitangeboten einzurichten. Hier könnte ein kleiner Weserseitenarm angelegt werden.

Historie

Einen Weserstrand hat es in Hameln nie gegeben. Oberhalb des Wehrs bestanden aber bis in die 1950er Jahre Badestellen bzw. Badeanstalten.

Projektträger



Stadt Hameln

Projektbeteiligte

Vereine und Initiativen, Bundesschiffahrtsverwaltung u. a.

Realisierungshorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Kosten

